

KLIMASCHUTZBEIRAT MALTERDINGEN

Protokoll der Auftaktveranstaltung am 06. Juni 2018

Datum des Treffens:	06. Juni 2018	Autorin: Stöhr-Stojakovic
Zeit:	19:00 – 20:30 Uhr	
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses, Malterdingen	
Moderation & fachliche Begleitung:	Simone Stöhr-Stojakovic, Marc Krecher (badenova)	
Verteilung:	An alle Teilnehmer der Sitzung	

Tagesordnung

Zeit	Programmpunkt
18:45 – 19:00 Uhr	Eintreffen
19:00 Uhr	Begrüßung & Einführung <ul style="list-style-type: none"> > Begrüßung (BM Hartwig Bußhardt) > Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung > Vorstellung der Teilnehmer
19:20 Uhr	Umsetzungsmanagement in Malterdingen <ul style="list-style-type: none"> > Einleitung: Global denken, lokal handeln > Inhalte und Zeitplan der Module > Möglichkeit für Fragen und Diskussion
20:00 Uhr	Gründung eines Klimaschutzbeirats <ul style="list-style-type: none"> > Erläuterungen zur Ausgestaltung und den Aufgaben > Gründung eines Beirats: Benennung Mitglieder und Vorsitzende/r > Definition der nächsten Schritte und Termine
20:30 Uhr	Schlussrunde <ul style="list-style-type: none"> > Zusammenführung und Ausblick > Schlusswort (BM Hartwig Bußhardt)
20:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Vorname	Akteur
1	Bär	Friedrich	Bürger
2	Bergmann	Bernd	Bürger
3	Bußhardt	Hartwig	Bürgermeister
4	Grafmüller	Kirsten	Gemeinderätin / Bürgerin
5	Grafmüller	Uli	Bürger
6	Haberstroh	Otmar	Bürger / Gewerbe
7	Hafner	Bertold	Bürger
8	Hassler	Helmut	Presse
9	Krecher	Marc	badenova
10	Leonhardt	Daniel	Bürger
11	Mähling	Joachim	Bürger
12	Maier	Michael	Bürger / Gewerbe
13	Schillinger	Iris	Gemeinderätin / Bürgerin
14	Schuler	Heiko	Gemeindeverwaltung
15	Stöcke	Hans-Jürgen	Bürger
16	Stöhr-Stojakovic	Simone	badenova
17	Vetter	Albert	Bürger
18	Wirl	Karsten	Bürger
19	Zipse	Andreas	Bürger

Anmerkung: Die Präsentationsfolien der Veranstaltung sind am Ende dieses Protokolls zu finden.

TOP 1 – Begrüßung & Einführung

Bürgermeister Hartwig Bußhardt hieß alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen. Die Gemeinde Malterdingen möchte das Klimaschutzkonzept fortführen, welches im Jahr 2017 gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet wurde. Für das Umsetzungsmanagement der Klimaschutzmaßnahmen wurde nach einem Gemeinderatsbeschluss im Frühjahr 2018 badenova AG & Co. KG beauftragt, den Umsetzungsprozess fachkundig zu begleiten und zu unterstützen.

Simone Stöhr-Stojakovic, Projektleiterin seitens badenova, begrüßte ebenfalls die Teilnehmenden und stellte fest, dass sich die meisten Anwesenden bereits bei der Erstellung des Klimaschutzkonzepts aktiv beteiligt hatten. Sie gab einen kurzen Rückblick, stellte den Ablauf des Abends vor und übergab dann das Wort an ihren Kollegen Marc Krecher.

TOP 2 – Umsetzungsmanagement in Malterdingen

In einem einleitenden Vortrag zum Thema „Global denken, lokal handeln“ richtete Marc Krecher von badenova zunächst den Fokus auf globale Energiethemen, um schließlich auf die lokalen Klimaschutzaktivitäten in Malterdingen einzugehen. Er erläuterte, dass die Gesamtenergieverbräuche auf der Welt in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen seien, allerdings habe auch der technologische Fortschritt zu einer enormen Steigerung der Energieeffizienz geführt. Schließlich stellte er die energetische Ausgangslage in Malterdingen dar und zeigte die Ergebnisse des Klimaschutzkonzepts. Gemeinsam mit Bürgern und Akteuren waren konkrete Maßnahmen erarbeitet worden, um das Potenzial für lokale Klimaschutzbemühungen zu nutzen. Diese Maßnahmen gilt es nun im nächsten Schritt zur Umsetzung zu bringen.

Hierfür empfiehlt badenova die Einrichtung eines Klimaschutzbeirats, der aus verschiedenen Akteuren der Gemeinde besteht und als organisatorisches und fachliches Gremium dient. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung sowie dem Bürgermeister sollen somit Maßnahmen effizient angegangen und umgesetzt werden können. badenova steht hierbei beratend und mit fachlicher Expertise zur Seite.

Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat und badenova waren Anfang 2018 bereits drei Maßnahmen bzw. Themenfelder definiert worden, die nun zunächst angegangen werden sollen. Diese sind

1. Optimierung und Austausch alter Heizanlagen
2. Ausbau von Photovoltaikanlagen
3. Energetische Gebäudesanierung

Geplant ist, die ersten beiden Themen in 2018 anzustoßen, während das Thema „Energetische Gebäudesanierung“ 2019 auf die Agenda gesetzt wird. Ein möglicher Zeitplan wurde vorgestellt (siehe Seite 14 in den Präsentationsfolien). Dieser kann im Verlauf der Projektzeit bei Bedarf angepasst werden.

Während des Vortrags wurden Fragen und Anmerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geklärt und aufgenommen.

TOP 3 – Gründung eines Klimaschutzbeirats

Im nächsten Schritt stellte Frau Stöhr-Stojakovic das Konzept eines Klimaschutzbeirats vor und erläuterte dessen Aufgaben.

Ein Klimaschutzbeirat treibt die Maßnahmenumsetzung und Klimaschutzbemühungen in einer Gemeinde voran. Er entwickelt eine Strategie und organisiert konkret einzelne Veranstaltungen zur Maßnahmenumsetzung. Er besteht aus verschiedenen Akteuren einer Gemeinde und trifft sich in regelmäßigen Beiratssitzungen. Begleitet wird der Klimaschutzbeirat durch badenova, welche die Moderation der Beiratssitzungen sowie organisatorische und fachliche Unterstützung übernimmt. Der Beirat steht zudem in einem engen Austausch mit Gemeinderat und Bürgermeister.

Ziel dieser Veranstaltung war es, ein derartiges Gremium in Malterdingen zu gründen.

Auf die Frage, welche der anwesenden Bürgerinnen und Bürger sich eine Teilnahme und ein Mitwirken an einem Klimaschutzbeirat vorstellen könnten, erklärten sich spontan sechs Teilnehmer bereit.

- > Diese waren **Michael Maier, Otmar Haberstroh, Uli Grafmüller, Andreas Zipse, Karsten Wirl und Albert Vetter.**
- > Im Vorfeld der Veranstaltung erklärte sich außerdem **Bernhard Berg** bereit (nicht anwesend). Im Anschluss an die Veranstaltung bekundete zudem **Bertold Hafner** sein Interesse.

Der Malterdinger Klimaschutzbeirat war somit gegründet und hat vorerst acht Mitglieder.

Im Anschluss wurden folgende organisatorischen Punkte geklärt.

- > 1. Sitzung am Mittwoch, 12. September 2018

Die erste Sitzung des Klimaschutzbeirats findet nach den Sommerferien am 12. September 2018 statt. Themen werden sein, die nächsten Schritte und Veranstaltungen im Umsetzungsmanagement zu planen. Ein Fokus soll auf die Organisation der Heizungspumpentauschaktion gelegt werden.

- > Wahl des Beiratsvorsitzenden

Bürgermeister Bußhardt plädierte für die Benennung eines Beiratsvorsitzenden als Hauptansprechpartner. Er selbst werde den Klimaschutzbeirat unterstützen, empfahl jedoch den Vorsitz an eine andere Person zu geben. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass der 1. Vorsitz sowie ein/e Stellvertreter/in in der ersten konstituierenden Sitzung stattfinden solle.

Zur Wahl stellen sich bisher **Herr Wirl, Herr Grafmüller und Herr Berg** (in Abwesenheit).

- > Teilnahme des Gemeinderats am Klimaschutzbeirat

Diskutiert wurde die Frage, ob Gemeinderatsmitglieder ebenfalls Teil des Gremiums sein sollten oder man bewusst auf ein reines Bürgergremium setze.

Vereinbart wurde, dass der Gemeinderat diesen Punkt in einer der nächsten Sitzungen aufnehmen wird und mit dem gesamten Gemeinderat besprechen wird.



Gemeinde Malterdingen
Energiewerkstatt 2 – Klimaschutzkonzept

badenova
Energie. Tag für Tag

TOP 4 – Schlussrunde

Bürgermeister Bußhardt und Frau Stöhr-Stojakovic bedankten sich bei den Teilnehmenden für Ihren Einsatz und den gelungenen Auftakt. Sie verwiesen zudem auf die Gewerbeschau, die am folgenden Wochenende (9./10. Juni 2018) stattfinden würde, und an der die badenova Klimaschutzberater ebenfalls präsent sein würden.

Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen

Auftaktveranstaltung, 6. Juni 2018

Simone Stöhr-Stojakovic

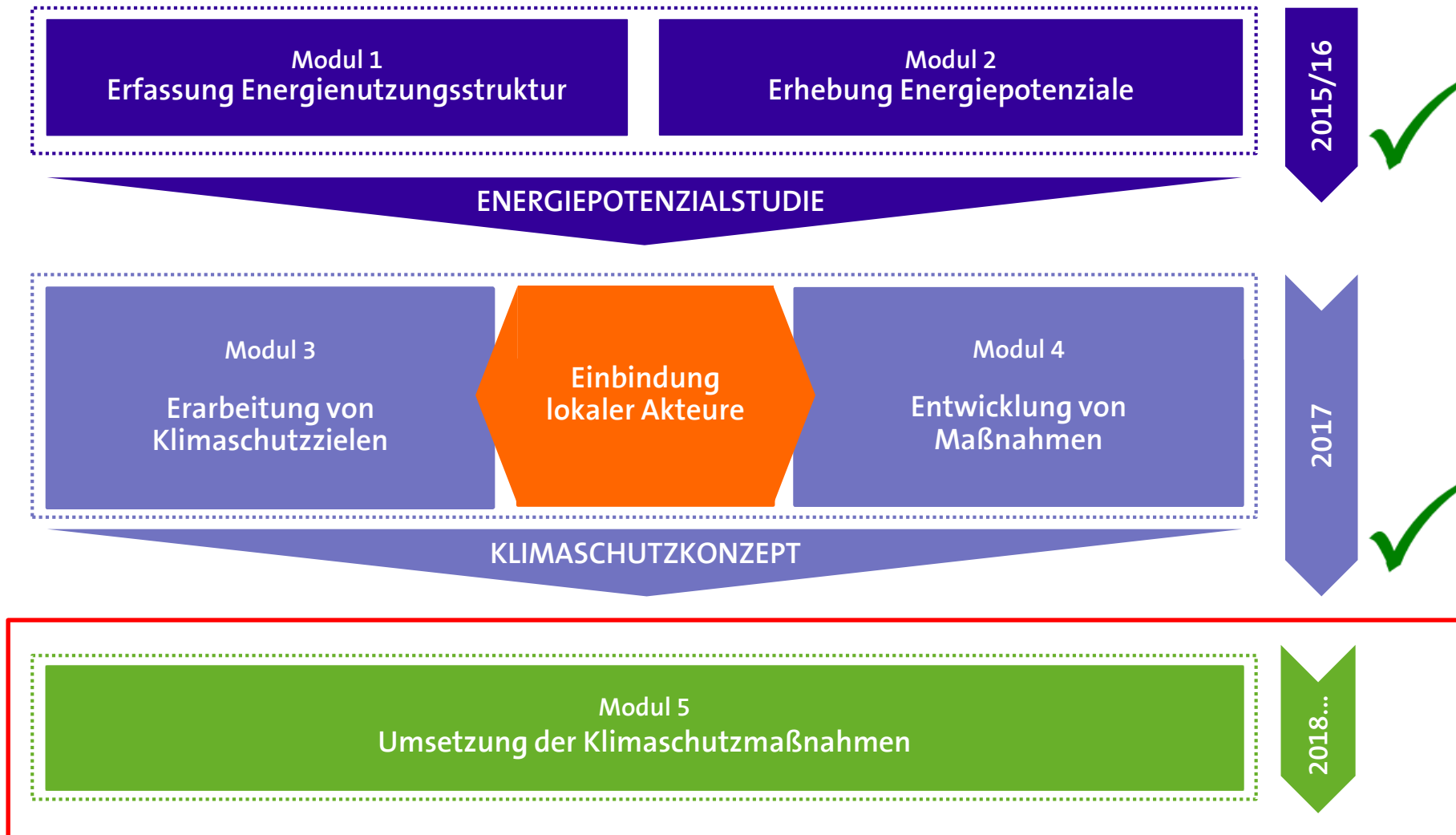
Marc Krecher

Stabsstelle Energiedienstleistungen,
badenova AG & Co. KG



badenova. Der kommunale Partner.

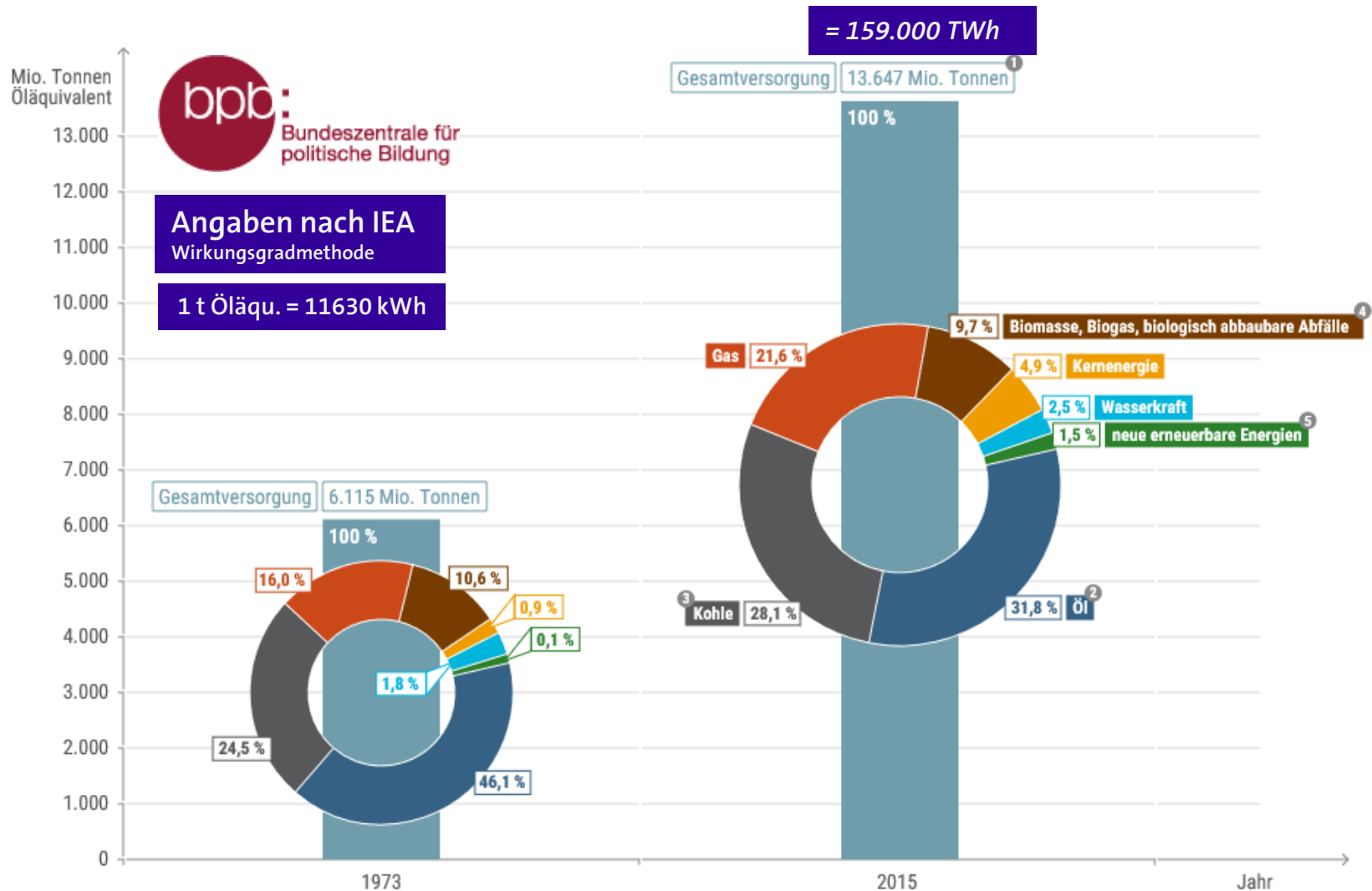
Bausteine des Klimaschutzprojekts: Nun folgt die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen.



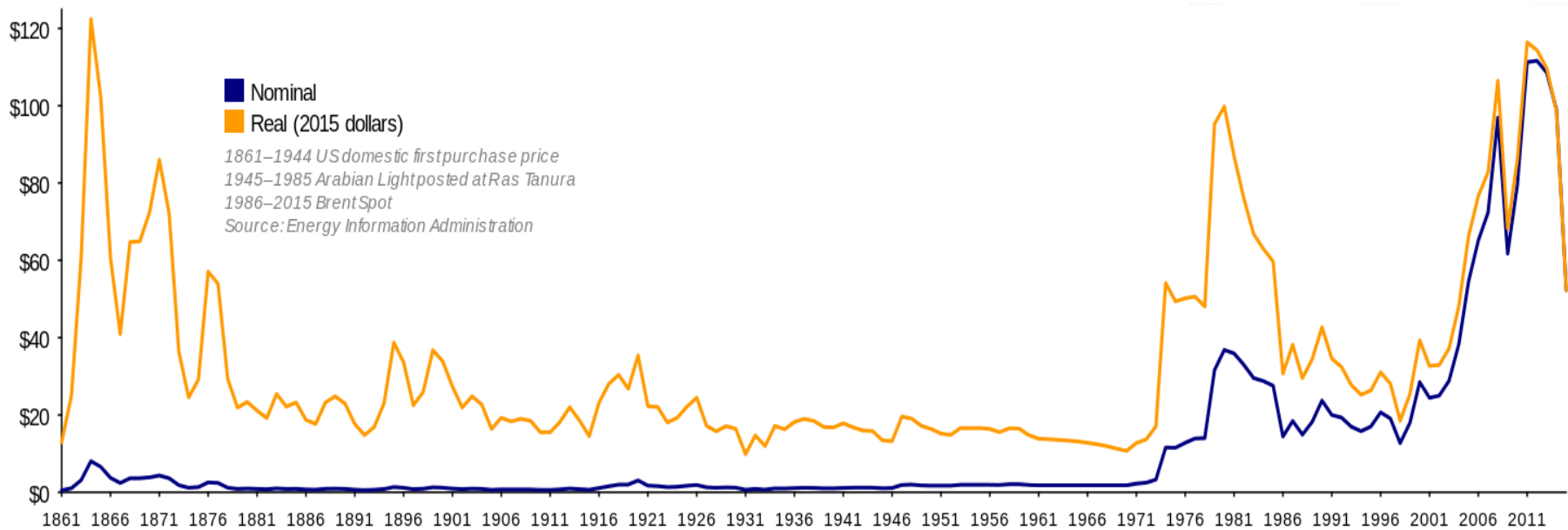
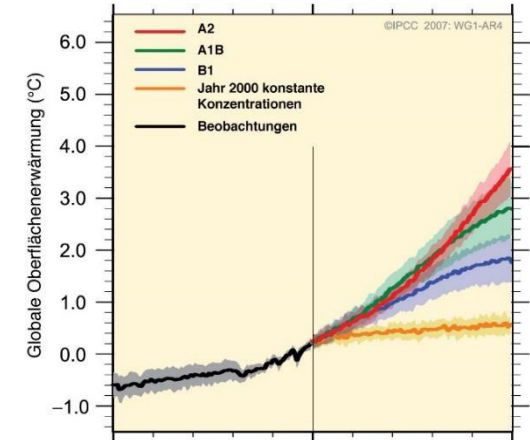
Zeit	Programmpunkt
18:45 – 19:00 Uhr	Eintreffen
19:00 Uhr	Begrüßung & Einführung <ul style="list-style-type: none">> Begrüßung (BM Hartwig Bußhardt)> Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung> Vorstellung der Teilnehmer
19:20 Uhr	Umsetzungsmanagement in Malterdingen <ul style="list-style-type: none">> Einleitung: Global denken, lokal handeln> Inhalte und Zeitplan der Module> Möglichkeit für Fragen und Diskussion
20:00 Uhr	Gründung eines Klimaschutzbeirats <ul style="list-style-type: none">> Erläuterungen zur Ausgestaltung und den Aufgaben> Gründung eines Beirats: Benennung Mitglieder und Vorsitzende/r> Definition der nächsten Schritte und Termine
20:30 Uhr	Schlussrunde <ul style="list-style-type: none">> Zusammenführung und Ausblick> Schlusswort (BM Hartwig Bußhardt)
20:45 Uhr	Ende der Veranstaltung



Der Welt-Primärenergieverbrauch hat sich in 45 Jahren mehr als verdoppelt

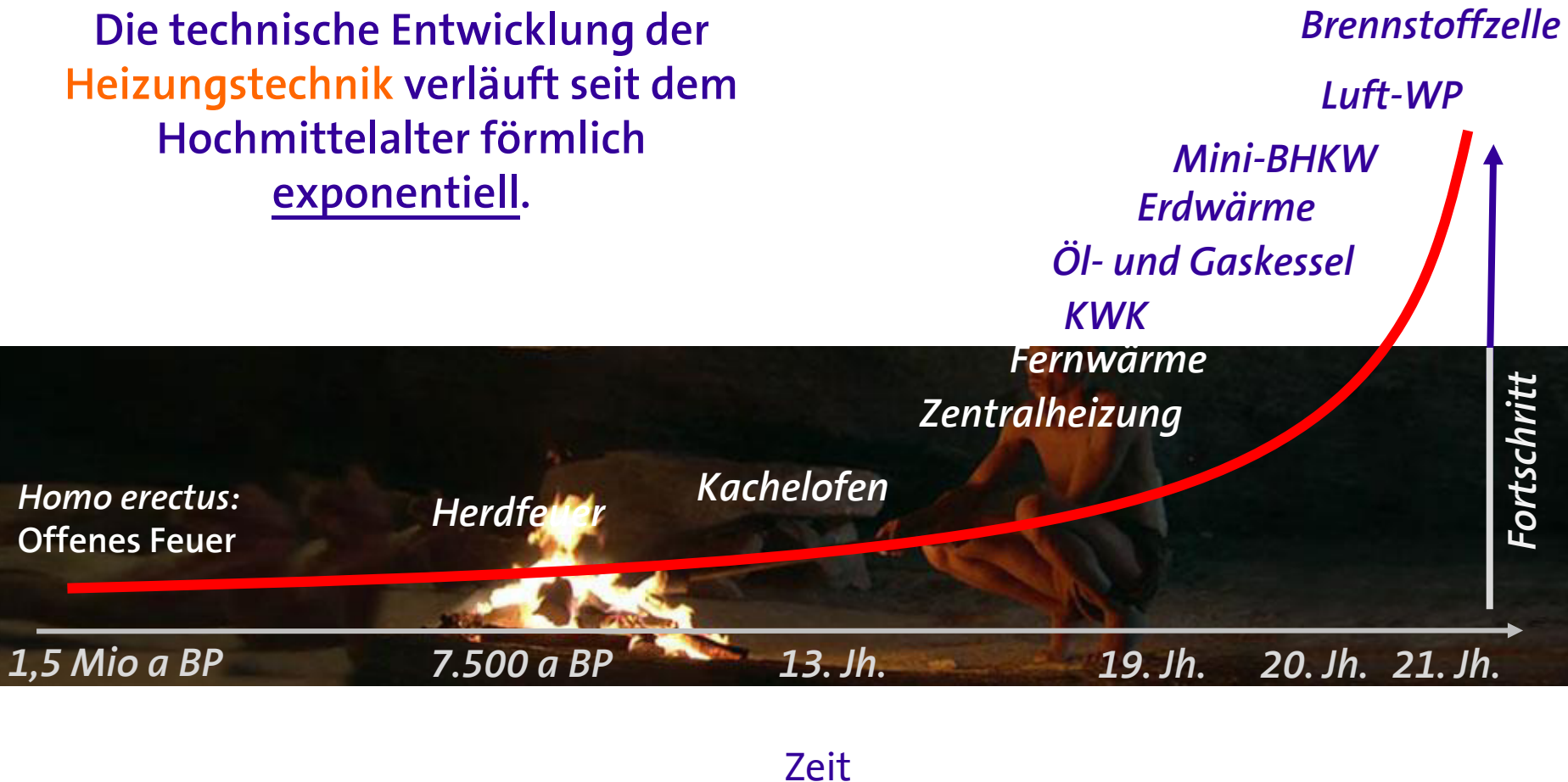


Die Risiken der Entwicklung sind: Rohstoffabhängigkeit, Kosten und Klimaerwärmung



Technischer Fortschritt kann helfen:

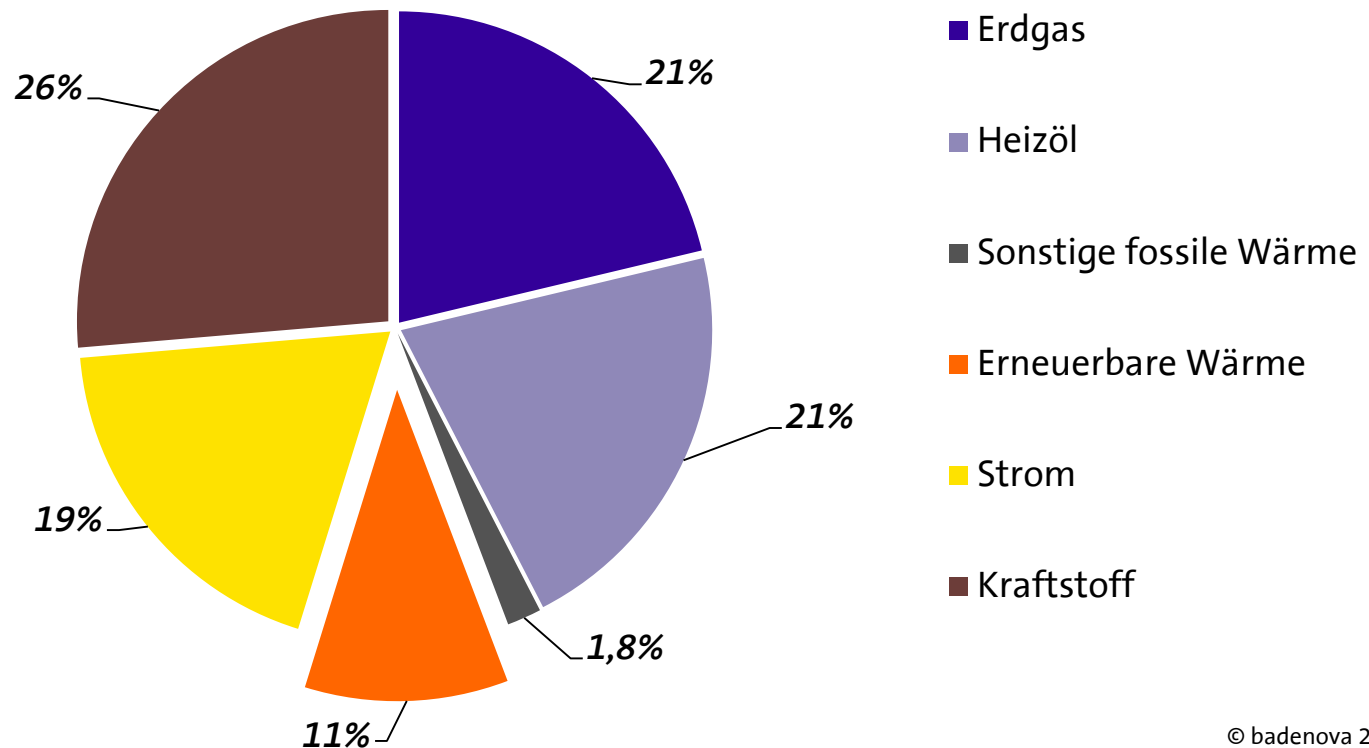
Die technische Entwicklung der **Heizungstechnik** verläuft seit dem Hochmittelalter förmlich exponentiell.



Welche Energieträger werden in Malterdingen verbraucht?



Energieträgerverteilung für den Gesamtenergie-Verbrauch in Malterdingen

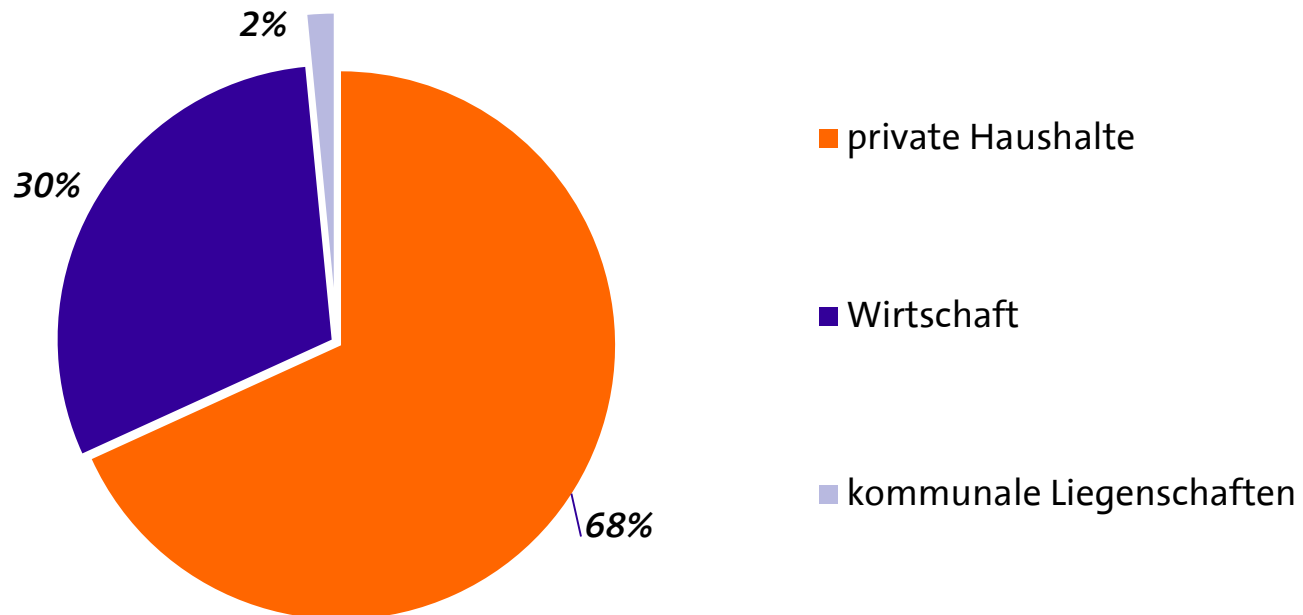


© badenova 2016

Der Großteil der Wärme wird in den privaten Haushalten benötigt



Wärmebedarf in den Sektoren

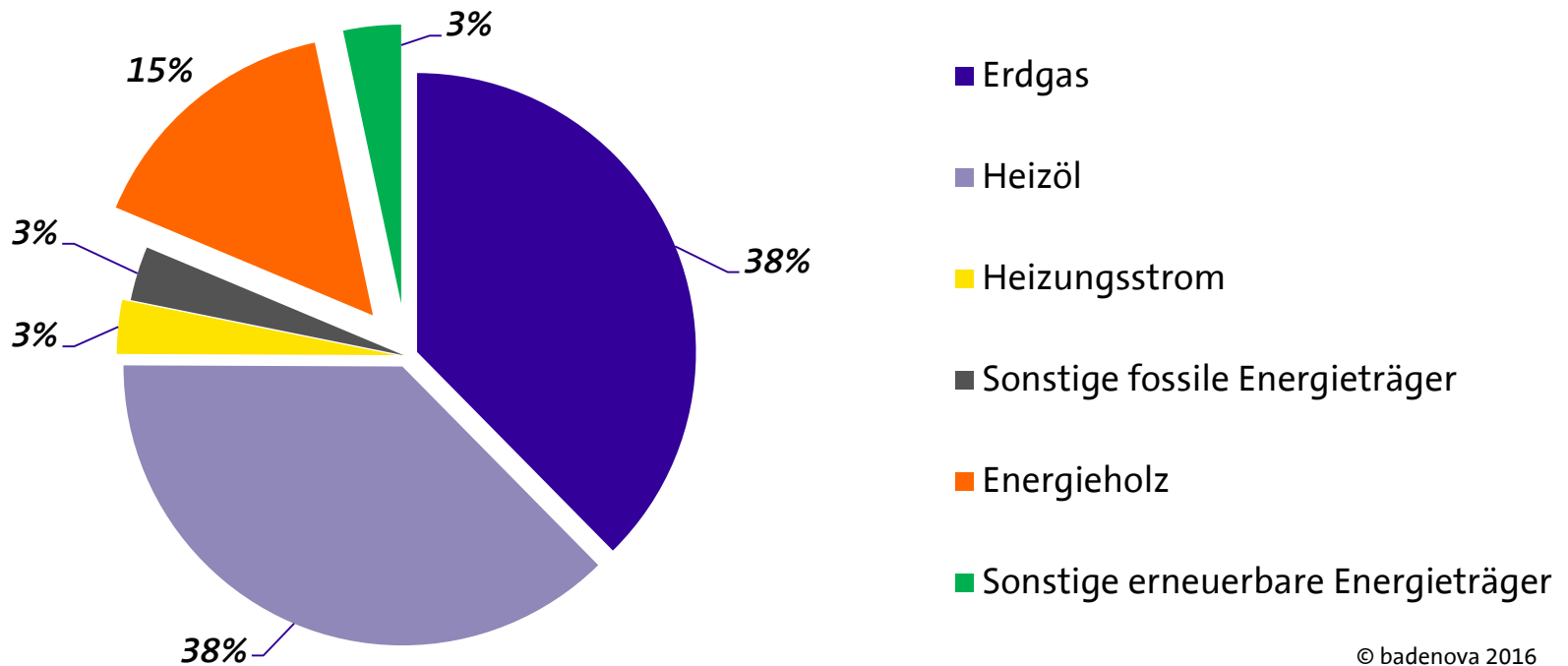


© badenova 2016

Womit wird in Malterdingen geheizt?



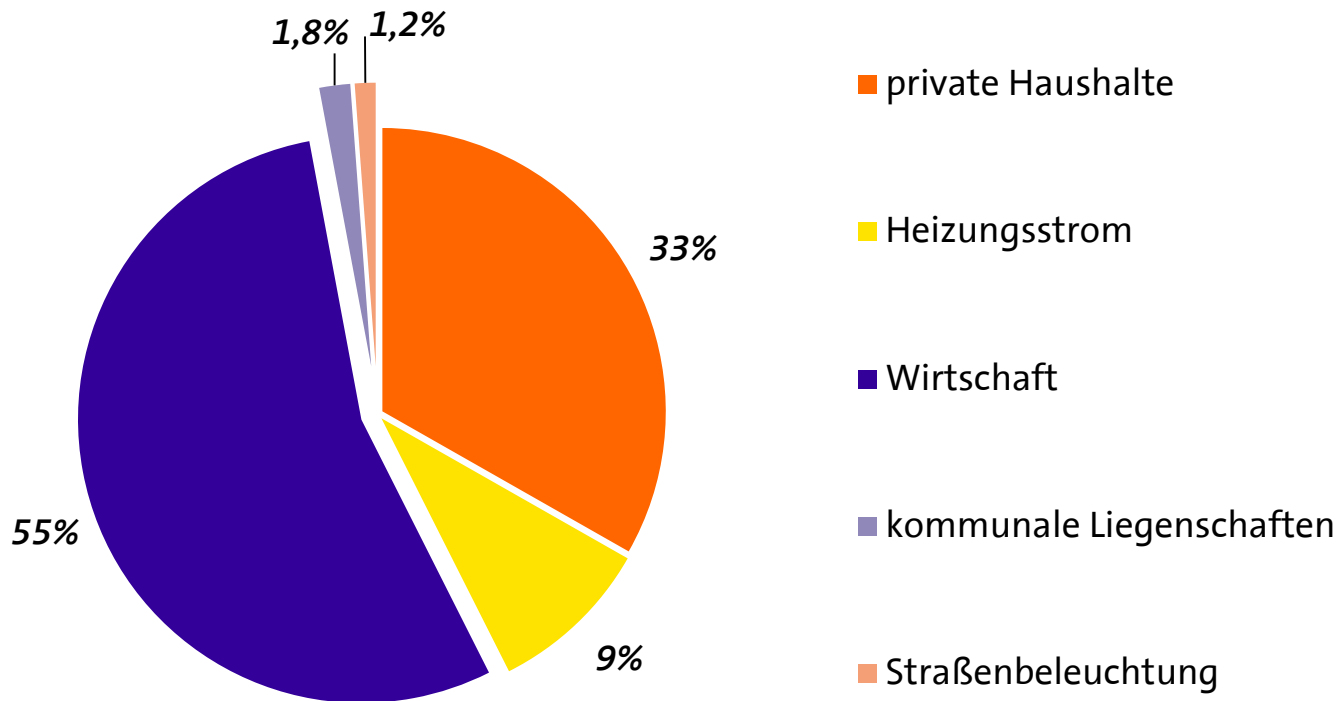
Energieträgerverteilung für die Wärmeversorgung in Malterdingen



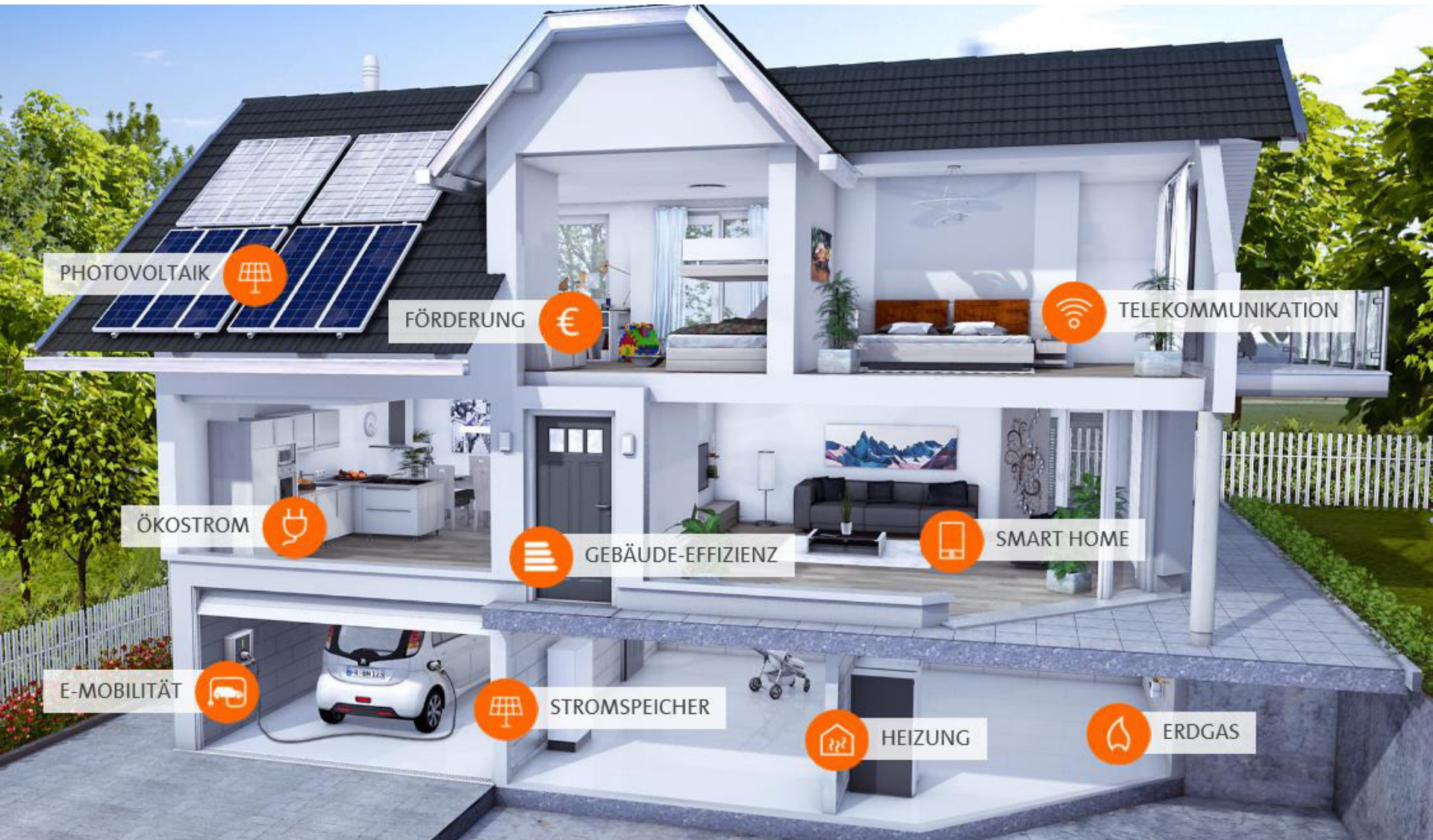
Wo wird der Strom in Malterdingen verbraucht?



Strombedarf in den Sektoren



Potenziale gibt es genug ...



Klimaschutzleitbild



Klimaschutzleitbild der Gemeinde Malterdingen

Klimaschutzbekenntnis der Gemeinde Malterdingen

Die Gemeinde Malterdingen setzt sich zum Ziel, die im Klimaschutzkonzept erarbeiteten Maßnahmen umzusetzen. Die Gemeinde wird sich dafür einsetzen, die nötigen Strukturen zu schaffen, die verantwortlichen Akteure zu benennen und finanzielle Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen bereitzustellen, bei denen die Gemeinde in der Verantwortung steht.

Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen

Durch die Umsetzung der 14 Top-Maßnahmen können ab 2028 jährlich 2.707 t CO₂ eingespart werden (14 % der CO₂-Emissionen von 2013).

Nach Abschluss der kurzfristigen Maßnahmen (ab 2021) ist bereits eine jährliche Einsparung von mindestens 314 t CO₂ möglich (1,6 %), mittelfristig (ab 2025) kommt eine jährliche Einsparung von 1.235 t CO₂ hinzu (6,4 %).

Diese Maßnahmen sind die ersten Schritte und sollen bis 2050 dazu führen, die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen.

Die Gemeinde sieht sich als verantwortlichen Treiber für den kommunalen Klimaschutz und beschließt daher die sofortige Umsetzung folgender konkreter Maßnahmen für Malterdingen, welche im Workshop des Gemeinderats am 26. September 2017 als hoch priorisiert wurden:

- Aktion zum Heizungspumpentausch in Malterdingen
- Aufbau eines Energiemanagementsystems für kommunale Liegenschaften
- Ausrichtung eines Energietages im Rahmen der Gewerbeausstellung 2018

Eine detaillierte Übersicht der Maßnahmen liegt in Form von Maßnahmensteckbriefen vor.

Im Folgenden sind alle 14 Top-Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts mit den jeweiligen Zielen aufgelistet.

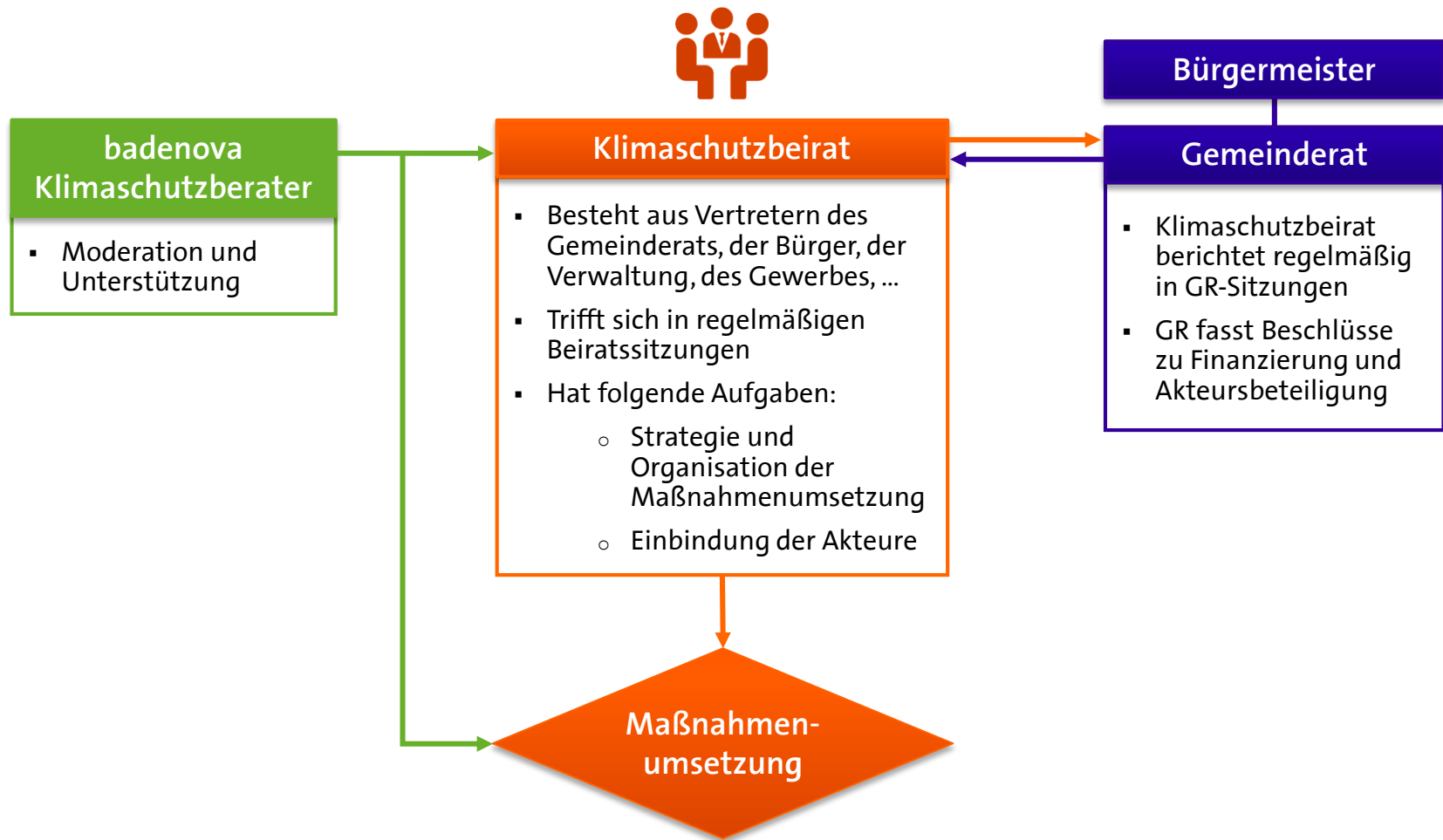
Klimaschutzleitbild

Zielsetzungen nach Handlungsfeldern

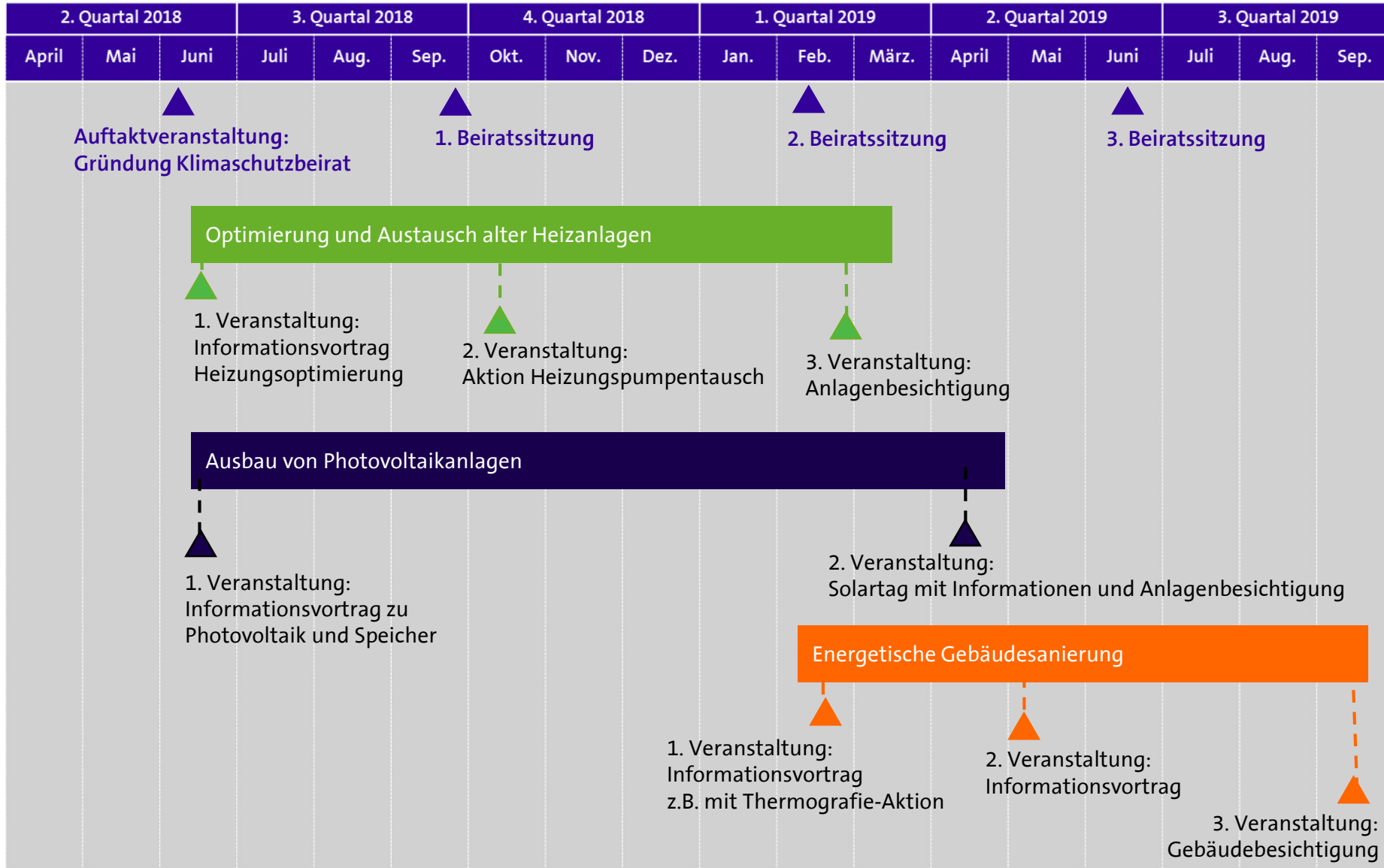
In den einzelnen Handlungsbereichen ergeben sich folgende Zielsetzungen:

Energieeffizienz / Energieeinsparung	<ul style="list-style-type: none"> > Energieeinsparung in den Haushalten durch regelmäßige und gezielte Beratung der Bürger auf verschiedenen Ebenen > Austausch von 150 technisch veralteter und ineffizienter Heizungspumpen gegen moderne Pumpen > Aufbau einer gezielten Energieberatungsoffensive für ansässige Industrie- und Gewerbebetriebe > Systematische Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche kommunaler Gebäude in einer Energiemanagementsoftware > Organisation einer jährlichen Veranstaltungsreihe zum Thema Gebäudesanierung mit Vorträgen zu speziellen Gewerken und den Kosten > Erstellung eines geförderten Sanierungskonzepts für die kommunale Liegenschaft „Alte Schule“ <p>CO₂-Einsparpotenzial: 1.163 t CO₂/Jahr</p>
Erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none"> > Ausbau der Erdwärmennutzung zur Beheizung von Wohngebäuden in Malterdingen zur Ausschöpfung des Geothermiepotenzials > Errichtung weiterer gemeindeeigener Photovoltaikanlagen auf Dächern oder Freiflächen > Organisation und Ausrichtung eines regelmäßig stattfindenden Events in Malterdingen zum Thema Sonnenenergie <p>CO₂-Einsparpotenzial: 1.506 t CO₂/Jahr</p>
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> > Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für den Radverkehr in Malterdingen und zu den Nachbargemeinden > Reduzierung des Individualverkehrs in Malterdingen und der damit verbundenen CO₂-Emissionen durch Umstieg auf ÖPNV <p>CO₂-Einsparpotenzial: 29 t CO₂/Jahr</p>
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> > Einrichtung und Gestaltung einer Rubrik zu Energie- und Klimaschutzthemen im Malterdinger Gemeindeblatt und auf der Gemeindehomepage > Gezielte Einbindung von Energie- und Klimaschutzthemen bei der Gewerbeausstellung im Juni 2018 > Reduzierung des Energieverbrauchs der Schule und Kindergärten in Malterdingen um 9% durch konkrete Schülerprojekte und Bewusstseinsbildung <p>CO₂-Einsparpotenzial: 9 t CO₂/Jahr</p>

... sie müssen nur genutzt werden!



... und mach nur einen Plan ...



Bringen Sie Ihre Heizung auf den neuesten Stand

Neues Förderprogramm für die Optimierung Ihrer Heizung

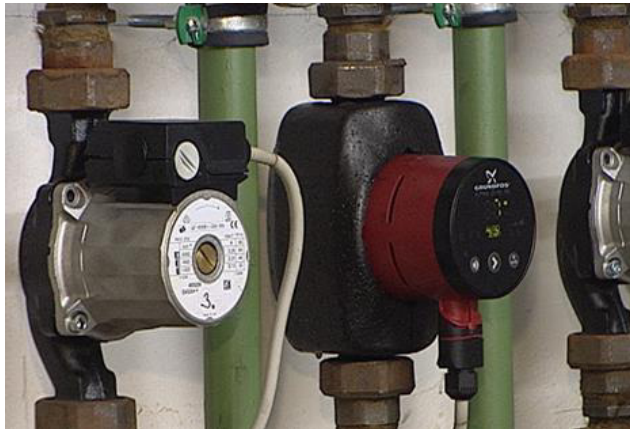
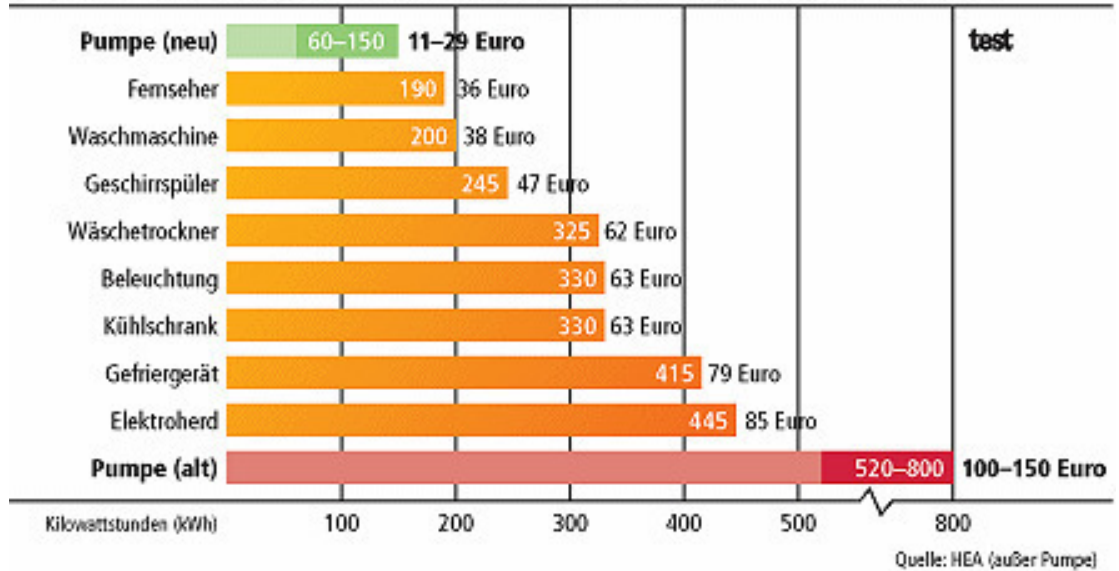
DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Heizungspumpentausch

Die Heizungspumpe: Vom Stromfresser zum Stromsparer



30 % der Kosten werden vom Bund übernommen.

<https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/umwaelzpumpe/>

JA! ICH MACHE MIT!

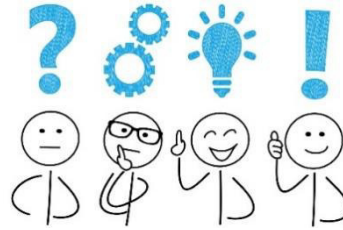
Rückantwort bis 31.10.2018:

Gemeinde Malterdingen

Hauptstraße

79364 Malterdingen

Mail: rechnungsamt@malterdingen.de



- Ich lasse mich unverbindlich auf die Liste der Gemeinde eintragen und erfahre, welcher Heizungsinstallateur mich beraten kann.
- Ich lasse mich auf die Liste der Gemeinde eintragen, kümmere mich aber selbst um eine unverbindliche Beratung. Bis zum **31. Oktober 2018** entscheide ich mich und werde dem Rathaus den Typ der gewünschten Heizungspumpe benennen.

Meine/Unsere Heizung ist ca. _____Jahre alt.

Die Heizungspumpe wurde vor _____Jahren getauscht.

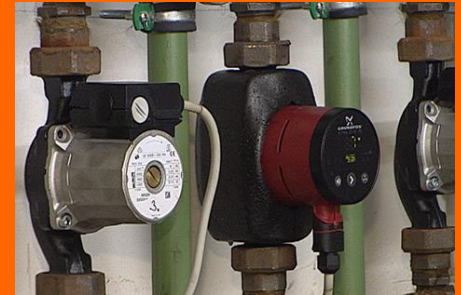
Name, Vorname:

Straße, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ihre Angaben werden nur für diese Aktion verwendet! Für Rückfragen wenden Sie sich an die oben angegebene Adresse der Gemeinde Malterdingen.



Energie. Tag für Tag